



**Nr. 8/2021**

(Dr. Marco Krenzer, Peter Scheel)

**„Gebt den Toten ein Gesicht“**

## Kriegsdenkmäler

In dem heutigen Bericht möchten wir auf die beiden Kriegsdenkmäler am Petersberg eingehen; hierzu liegen uns jedoch leider nur spärliche Daten vor, und es ist unbekannt, ob bereits ein früheres Denkmal für die Gefallenen von 1870/71 existiert hat.

Nach dem Weltkrieg 1914-1918 wurde offensichtlich eine Gedenkstätte errichtet, allerdings ist der genaue Ort bisher nicht bekannt, eventuell befand es sich in oder an der alten Friedhofskapelle. Lediglich eine Relieftafel dieses Mahnmals ist erhalten geblieben, sie befindet sich am Friedhof im Bereich der Soldatengräber.

Sollte unter den Lesern noch nähere Informationen vorliegen, würden wir uns über Hinweise sehr freuen.

Bereits in einem Beitrag zum „Fenster zur Heimat“ - 75 Jahre Turner –Ruh (7/1997) von Herrn Dr. Wendelin Enders konnten die Leser erfahren, dass der hiesige Turnverein um 1922 einen Turnplatz auf dem Rauschenberg anlegte und eine Gedenkpyramide baute. Die Pyramide wurde aus Basaltfindlingen errichtet und trug ursprünglich einen Stahlhelm auf der Spitze. Auf der Vorderseite befand sich eine Steintafel in den Farben der Weimarer Republik. Ferner waren darauf ein Adler und die Namen der 18 gefallenen Turner zu finden.

Der Turnplatz und das Denkmal wurden am 14. Mai 1922 eingeweiht.

1930 wurde das Denkmal mit Basaltpfosten und Eisenstangen eingefasst, die jedoch heute nicht mehr vorhanden sind.



Die Gedenktafel ging im weiteren Verlauf verloren, so dass der Verein 1962 eine neue Tafel mit dem Text „Unsere in beiden Weltkriegen 1914 -18 und 1939 - 45 gefallenen und vermissten Turnern zum Gedenken.“ anbringen ließ.



Denkmal mit den beiden Tafeln

Im Mai 1997 wurde vor der Pyramide ein Gedenkstein errichtet, der den Verstorbenen des Vereins und den Opfern der Kriege und der Gewaltherrschaft gewidmet ist.



Zu dem zweiten Kriegerdenkmal am Petersberg, das oberhalb des Friedhofes zu finden ist, existieren nur spärliche Angaben.

Es wurde 1955 als Ehrenmal errichtet und es finden sich hier Gedenktafeln für die gefallenen und vermissten Soldaten des Ersten und Zweiten Weltkrieges, die vermissten und gefallenen Angehörige der Heimatvertriebenen sowie für die Opfer der Luftangriffe.

Über Bildmaterial zu den Denkmälern bzw. Zeitungsartikel als auch Zeitzeugenberichte würde sich der Heimatverein Petersberg sehr freuen; wenden Sie sich bitte an: Peter Scheel T. 0661-36401 oder 0175-2884746 Mail: [scheel.fulda@t-online.de](mailto:scheel.fulda@t-online.de)

Die Artikel des „Fenster zur Heimat“ finden Sie auch auf unserer Homepage: [www.heimatvereinpetersberg.de](http://www.heimatvereinpetersberg.de)